

**[s.n.]**

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Aus dem Unterlauf der Aare gefischt

### Gartenzwergreaktionen

In Wettingen schießen die höchsten Hochhäuser des Aargaus aus dem Boden, weithin sichtbar das Limmattal auf- und abwärts. Doch im Schatten dieses Gigantischen ist die Liebe zum Kleinen nicht erstorben. Im Gegenteil, wie folgende Episode um ein Gartenzwergeninserat erhellt.

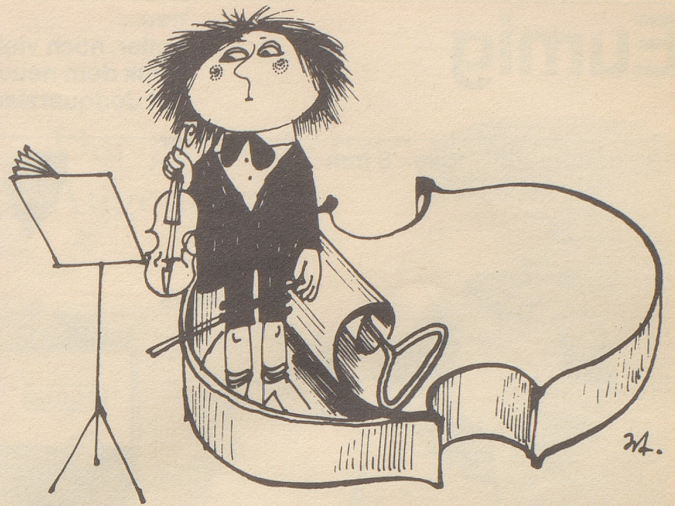
In einer der Tageszeitungen der Region fand sich eines Tages ein Inserat, in welchem ein Gärtnermeister Teilausverkauf seines ganzen Gartenzwergenstaates empfahl: Stehende, sitzende, liegende, mit und ohne Schneewittchen, essende, trinkende, jätende, Karetten schiebende, männliche und weibliche Gartenzwerge waren zur freien Besichtigung ohne Kaufzwang empfohlen.

Das Inserat fiel zuerst den beiden nicht zum Zuge gekommenen Inseratenbüros in die Augen. Telefonschnell nahmen diese sofort mit dem Gärtnermeister «Weißvonnichts» Verbindung auf. Dieser war selber erstaunt über dieses Inserat. Aber er kannte seine zwei Kollegen, denen ein solcher Freundesdienst nicht zuviel kostete.

Eine große Enttäuschung erlebten einige ernstgemeinte Gartenzwergfreunde, welche sich auf das Inserat hin zum wohlfeilen Gartenzwergkauf aufmachten. Mehrere Kilometer weit her kam neue Kundschaft, welche diesen Scherz nicht mit zwerghaftem Gleichmut aufnahmen.

Nicht gleichgültig wurde dieses so liebliche und gar zum Kaufe anreizende Inserat von einer seriösen Gartenzwergverkaufsfirma aufgenommen. Denn es folgte eine ganz amtliche Klage beim Bezirksamt wegen Uebertretung der Ausverkaufbestimmungen. Recht muß schließlich auch walten in und um das Reich der Gartenzwerge.

Ein bekannter Schalk der Region Baden-Wettingen dagegen, der sich seines Zeichens als Apotheker bemüht, den Leuten nicht nur Kopfwehtabletten und Rizinusöl zu verkaufen, sondern auch Heiterkeit



des Lebens mitzugeben, nahm die Gartenzwerggeschichte sofort in seinem Schaufenster auf und rief mit den uneigennütigen beiden Inserenten, dem ins Pfefferland der Gartenzwerge geschickten Gärtnermeister und seiner Wenigkeit zu einem Verein zur Förderung der Gartenzwergkultur auf.

Da das Kulturgesetz im Kulturkanton erst in erster Lesung vor-

liegt, gibt es für solche kulturellen Bestrebungen noch keine Subventionen. Trotzdem ließen es sich die vier selbstlosen Förderer der Gartenminiatur-Skulptur-Volkskunst nicht nehmen, die Gründung in einem würdig festlichen Rahmen zu begehen, da sich das Bedürfnis nach Mäzenen des Gartenzwergentums nur allzu deutlich gezeigt hatte.

Peter Wunderli

# OVIGNAC



überall  
Hahn im Korb  
SENGLET

## Leicht wie eine Cigarette wohlschmeckend wie eine Cigarre



Rössli  
NOVA 15  
CIGARILLOS

10 St. Fr. 1.70 Nova 20 5 St. Fr. 1.—